



- Wappen In Rot eine silberne schrägrechte Wellenleiste, oben nach der Figur begleitet von vier (3 : 1) goldenen Kugeln, unten pfahlweis von einer goldenen Korngarbe.
- Flagge Das querrrechteckige Tuch (Länge : Höhe = 5 : 3) ist von Rot und Gelb längsgestreift und auf der vorderen Drittlinie mit dem Wappen der Samtgemeinde belegt.

Die silberne Wellenleiste steht für die drei Wasserläufe, die für die Samtgemeinde von Bedeutung sind:

- die Vechte, die das Gebiet von Südosten nach Westen durchfließt und auf der bis 1859 ein lebhafter Schiffsbetrieb herrschte,
- den 1878 - 1882 erbauten Coevorden-Piccardie-Kanal, der für die Torffuhren aus dem Moor wichtig war,
- die Grenzaa, die im Wietmarscher Moor entspringt und von Twist bis Coevorden die Nordgrenze der Samtgemeinde zu den Niederlanden bildet.

Die goldenen Kugeln in Rot sind dem Wappen der Edelherrn, Grafen und Fürsten von Bentheim entnommen; sie machen deutlich, daß das Samtgemeindegebiet seit jeher zur Niedergrafschaft Bentheim gehörte, wenn auch das Gogericht Emlichheim, das weitgehend mit dem Gebiet der heutigen Samtgemeinde identisch war, samt einigen anderen Gütern im 14. und 15. Jahrhundert zeitweise in der Hand der Herren von Borculo und der Herren von Gramsbergen war.

Die Vierzahl der Kugeln hat doppelte Bedeutung: Sie erinnert an die vier Gildschaften Emlichheim, Laarwald, Ringe und Scheerhorn, die das von vier „Raedluden“ vertretene „gemeene Kerspel“ bildeten, das seit 1448 das Wind- und Mühlenrecht im Kirchspiel Emlichheim innehatte. Diese vier Gildschaften waren bis auf kleine Abweichungen die Vorläufer der heutigen Gemeinden Emlichheim, Laar, Ringe und Hoogstede, die sich 1974 zur Samtgemeinde Emlichheim zusammenschlossen.

Die Samtgemeinde ist auch heute noch weitgehend und überwiegend von der Landwirtschaft geprägt; als Zeichen dafür steht die goldene Korngarbe.

Das Flaggentuch zeigt mit Rot und Gelb die Hauptfarben des Samtgemeindewappens; es sind zugleich die Wappenfarben des Landkreises Grafschaft Bentheim.